"Der kleine Doktor" entschuldigt sich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **23 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-969355

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Nachahmung empfohlen

Auf jeden Fall lohnt es sich, bei Haarausfall oder Kahlheit mit solch einfachen Mitteln einen Versuch vorzunehmen. Sind die Haarwurzeln nicht ganz abgestorben, dann besteht die Möglichkeit, ja sogar die Wahrscheinlichkeit, diese beleben zu können und wieder einen normalen Haarwuchs zu erhalten. Die Anwendung ist denkbar einfach. Es ist notwendig, dass man den gesamten Haarboden mit der Bioforce-Crème einfettet, indem man diese mit den Fingerspitzen gut einmassiert. Wöchentlich sollte man die Haare einmal waschen, und zwar mit einem milden Waschmittel, einem natürlichen Shampoo oder einer guten Seife.
Wenn sich trotz der sorgfältig durchgeführten Behandlung nach 3 bis 4 Monaten noch kein Erfolg zu zeigen beginnt, dann scheinen die Haarwurzeln abgestorben zu sein, tritt jedoch der Erfolg in Erscheinung, dann fährt man mit der Behandlung weiter, bis die Haare, wie bei dem Knaben, wirklich kräftig entwickelt sind. Legt man dann noch Wert auf einen schönen Glanz der Haare, dann fügt man beim Haarwaschen dem Spülwasser noch 1 bis 2 Esslöffel Molkosan bei.

Schon oft konnte ich erleben, dass ein Naturmittel nicht nur die vorgesehenen, berechneten und erwarteten Wirkungseffekte zustande brachte, sondern dass es erfreulicherweise noch andere, womöglich sogar noch wertvollere zum Vorschein kommen liess. Ob sich die geschilderte Anwendung noch in manch anderen Fällen wie ein Wundermittel bewähren wird, mag die Zukunft zeigen.

«Der kleine Doktor» entschuldigt sich

Vieler Zuschriften und einiger enttäuschter Freunde wegen sind wir genötigt, eine Erklärung abzugeben, denn «Der kleine Doktor» muss sich bei allen entschuldigen, die sein langes Ausbleiben nicht begreifen können. Uns selbst überraschten die Abzüge des Umbruches, die uns der Drucker zustellte, denn wir erwarteten nicht, dass «Der kleine Doktor» einen Umfang von 864 Seiten erhalten würde. Er hat sich also im Vergleich zur letzten Auflage beinahe verdoppelt, weshalb die Leser entsprechend mehr Hilfeleistungen von ihm erwarten dürfen. Wir hoffen daher, dass der ausführlichere, reichere Inhalt alle jene entschädigen werde, die sich schon lange gedulden mussten. Selbst wenn es Mitte März werden sollte, bis die ersten 200 Bücher, die bereits bestellt worden sind, zur Auslieferung gelangen können, wird sich die Geduld reichlich lohnen. Der Preis, der sich nach der umfangreichen Grösse des Buches richten muss, wird trotz den 864 Seiten auf nur Fr. 25.— festgelegt, und zwar gilt dieser Betrag auch für den DM-Preis. Sobald der Buchbinder die ersten Exemplare liefern kann, werden alle, die ihre Bestellung schon aufgegeben haben, sofort bedient werden. Trotz der ungewollten Verspätung wird der vergrösserte «kleine Doktor» wie immer mit Mut und bestem Helferwillen starten, um vielen Freude bereiten zu können.

Der Herausgeber
A. Vogel, Verlag, Teufen/AR

für Südafrika

Bäcker gesucht, der Lust hätte auszuwandern, um in Johannesburg/Südafrika eine neue Vollkornbrotfabrik, die die Vogelbrote herstellt, zu leiten. Der Bäcker könnte in der Vitalbrot AG, Bern-Liebefeld eingelernt werden. Sichere, gutbezahlte Stelle in schöner, subtropischer Gegend ausserhalb der Stadt.
Interessenten möchten sich mit Angabe der Ausbildung melden bei: A. Vogel, Teufen AR